

*movienet präsentiert*

## Der Rote Punkt

*Ein Film von Marie Miyayama*

### INHALT

Die japanische Studentin Aki Onodera reist auf den Spuren ihrer Eltern von Tokio nach Deutschland. Dort lernt sie die Familie Weber kennen, von der sie spontan als Gast aufgenommen wird – und die dadurch schon bald in heftige Turbulenzen gerät.

Die junge Japanerin Aki Onodera wird von Träumen aufgewühlt, die aus den lange verschütteten Erinnerungen an ihre frühen Kindheitstage aufsteigen. Eigentlich sollte sie sich so kurz vor dem Ende ihres Studiums auf die Jobsuche konzentrieren, aber stattdessen fährt sie zu ihrem Elternhaus und entdeckt dort in einer Abstellkammer ein altes Paket aus einem fremden Land. Ein alter Fotoapparat, in dem noch ein Film steckt, und ein vergilbter Umschlag mit einem Brief und einer ausländischen Landkarte, auf der ein roter Punkt eine Stelle markiert, scheinen die Schlüssel zu ihren Träumen zu sein. Als Aki schließlich die gesuchte Stelle findet, setzt sich an diesem Ort alsbald jeder der Beteiligten auf seine Art mit der Vergangenheit auseinander, um ein neues Leben beginnen zu können...

### MARIE MIYAYAMI ÜBER IHREN FILM

Der Stoff begegnete mir, als ich 1998 als Dolmetscherin eine Japanerin bei einem außergewöhnlichen Ausflug begleitete. Sie hatte eine Landkarte dabei, auf der eine Stelle der Bundesstraße B17 rot markiert war, zu der wir mit einem Taxi hinfuhren. Als wir dort ausstiegen, fanden wir einen kleinen Gedenkstein am Straßenrand. 1987 verunglückte hier eine japanische Familie tödlich bei einem Autounfall. Nur ein kleines Kind überlebte.

Für mich ist eine faszinierende Aufgabe, durch Akis äußeren Weg ihre innere Reise sichtbar zu machen. Mitten in der idyllischen Landschaft Süddeutschlands begegnet Aki den tief in ihr verankerten Visionen und Träumen. Dabei ist das Bild eines schaukelnden Kindes ein wichtiges Motiv, denn Aki pendelt seit ihrer Kindheit stets zwischen zwei Welten – zwischen ihrer neuen Familie und ihrer leiblichen Familie, zwischen den Lebenden und den Toten – hin und her. Der äußere Weg Akis ist gleichzeitig ein Weg zu ihrem Innersten und erreicht somit Bereiche des kollektiven Unterbewußtseins aller Menschen. Ich wünsche mir, daß mein Film ein solches Möbiusband wird.

### BESETZUNG

**Aki Onodera:** Yuki Inomata **Johannes Weber:** Hans Kremer **Elias Weber:** Orlando Klaus  
**Martina Weber:** Zora Thiessen **Erika Weber:** Imke Büchel **Akis Tante:** Mikiko Otonashi  
**Akis Onkel:** Shinya Owada

### STAB

**Buch:** Marie Miyayama, Christoph Tomkewitsch **Regie & Montage:** Marie Miyayama  
**Bildgestaltung:** Oliver Sachs **Szenenbild:** Gabriele Mai, Shinjii Shimizu **Ton:** Markus Pflüger,  
Kazuo Numata **Sounddesign:** Sven Mevissen **Musik:** Helmut Sinz **Casting:** Hanna Hansen,  
Kinya Yagi **Gesamtleitung HFF:** Prof. Andreas Gruber **Line Producer:** Christian Müller, Kinya Yagi,  
Hans-Joachim Köglmeier **Koproduzent:** Oliver Schmidle **Produzenten:** Martin Blankemeyer,  
Miyako Sonoki

### WERBEMATERIAL

Plakate DIN A3, A1, A0, Aushangfotos (4 x DIN A 4), Flyer, Trailer, Website

Land: Deutschland / Japan  
Jahr: 2009  
Format: 1:2,35  
35 mm  
Farbe  
Ton: Dolby Digital  
Sprache: Deutsch / Japanisch  
Länge: 82 min  
FSK: freigegeben  
ohne Altersbeschränkung

# Der Rote Punkt

Ein Film von  
Marie Miyayama

# 赤い点



www.derrotepunkt-derfilm.de

Mater 1 · 90 x 125 mm

# Der Rote Punkt

Ein Film von  
Marie  
Miyayama



www.derrotepunkt-derfilm.de

Mater 2 · 90 x 100 mm



Mater 5 · 45 x 13 mm



Mater 6 · 45 x 13 mm



Mater 7 · 45 x 50 mm



Mater 8 · 45 x 60 mm



Mater 4 · 90 x 25 mm



Mater 4 · 90 x 25 mm



Mater 9 · 45 x 45 mm



Mater 10 · 135 x 45 mm